Music
Circles

Jahresbericht 2022
Verein Music Circles



Inhaltsverzeichnis

Bericht der Präsidentin 3

Tätigkeiten im Überblick 5

Projektteam 5

Verein MUSIC CIRCLES 5

MUSIC CIRCLES durchs Jahr 6

Jahresrechnung 8

Revisionsbericht 10

Mitwirkende 11

Unterstützung 12



Liebe Mitglieder des Vereins MUSIC CIRCLES
Liebe MUSIC CIRCLES - Unterstützende und Interessierte,

MUSIC CIRCLES verbindet Menschen mit Demenz, ihr betreuendes Umfeld und professionelle Musiker:innen zum gemeinsamen Musizieren, um einander auf Augenhöhe zu begegnen, einander zu inspirieren und voneinander zu lernen.

Wir freuen uns sehr, dass es uns im Jahr 2022 gelungen ist, MUSIC CIRCLES wie geplant weiterzuführen und viele Menschen über selbst kreierte Musik zusammenzuführen. Unser Anliegen, von Seiten Kultur einen Beitrag zur Inklusion in der Gesellschaft zu leisten, konnten wir somit weiter entwickeln.

«Wenn wir während einer Session im Kreis sitzen, die Betroffenen mitten unter uns, spielt es keine Rolle mehr, wer mit welchem Hintergrund oder welcher Fähigkeit da ist. Die Sprache der Musik scheinen alle zu sprechen und zu verstehen. Innert kürzester Zeit ist man in Verbindung mit anderen und kreiert eine einzige Musik. Dies ist ein beglückendes Gefühl.»
(Musikerin)

Auch im zweiten Jahr wurde das Projekt MUSIC CIRCLES vom Zentrum für Gerontologie (ZfG) der Universität Zürich weiter evaluiert. Im Vordergrund standen die Verbesserung von organisatorischen Abläufen und Funktionen der Beteiligten bei der Durchführung von MUSIC CIRCLES.

Die Vorbereitung eines Zyklus, bei dem alle Teilnehmenden, die Menschen mit Demenz im Zentrum, miteinander bedeutsame Momente erleben möchten, setzt durchdachte Organisation und sorgsame Zusammenarbeit zwischen vielen Beteiligten von Seiten Institution und MUSIC CIRCLES voraus: Vorbereitend auf den Zyklus werden in einem Personalmeeting mit MUSIC CIRCLES zusammen die Bewohner:innen sorgfältig ausgewählt. An jedem Session-Tag werden die Bewohner:innen auf den Abteilungen vorbereitet und in den Session-Raum begleitet. Die Musiker:innen bereiten sich jeweils in einer Vorbereitungsstunde vor, um sich zusammen mit den teilnehmenden Institutions-Mitarbeiter:innen aus ihrem hektischen Alltag heraus in die Ruhe einer Session mit Menschen mit Demenz einlassen zu können. So ist es jedesmal ein Ereignis, wenn eine Session beginnt, in der einander zugehört und zusammen Musik kreiert wird, die zu einem berührenden Erlebnis für alle Beteiligten führt.

Es freut und motiviert uns, wenn wir hören: *«Acht Sessions sind viel zu wenig, es sollten mindestens doppelt so viele sein. Weshalb hat es ein Ende...?» (Institutions-Mitarbeiter)*
Oder: «MUSIC CIRCLES muss weiter gehen!» (Institutions-Leiter)

Noch gibt es viel zu üben, um die gewünschte Zukunftsmusik zu spielen! Wir sind daran, die bisherigen Erfahrungen zu verarbeiten und wünschen uns, künftig MUSIC CIRCLES noch mehr Menschen mit Demenz, Mitarbeitenden und Musiker:innen zugänglich zu machen. Dazu gehört auch, dem Bedürfnis eines Angebots für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen nachzukommen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an MUSIC CIRCLES!

Für den Verein MUSIC CIRCLES



Jael Bertschinger, Präsidentin

Benefit für drei Bereiche

Mit dem Angebot für Beteiligte aus drei verschiedenen Bereichen (Menschen mit Demenz, Betreuende aus deren Umfeld, Musiker:innen) ermöglicht MUSIC CIRCLES Lernen auf einer tiefergehenden Ebene. Die Fragestellungen, mit denen die verschiedenen Beteiligten in einen Zyklus eintreten, sind unterschiedlich. Ebenso unterschiedlich wird der Benefit daraus wahrgenommen.

Über die Bewohner:innen wurde uns berichtet, dass sie im Verlauf eines Zyklus ruhiger, entspannter, gelassener oder aufmerksamer, lebhafter und wacher geworden sind.

«Ein Bewohner, der im Alltag immer in Bewegung sein muss, sass eine Stunde lang ruhig im Kreis.»

«Eine Frau, die anfangs oft einnickte, war bei der 6. Session die ganze Stunde wach, schaute aktiv umher, nuschelte verbal vor sich hin, suchte Augenkontakt und lachte.»

«Eine Bewohnerin mit hohem Demenzgrad konnte sich normalerweise schlecht auf eine Seite drehen, deshalb haben wir sie so neben eine Musikerin gesetzt, dass sie sich auf ihre 'schlechte' Seite drehen musste, um sie zu sehen. Während des Zyklus wurde sie auf beide Seiten hin deutlich aktiver. Dies hatte sich auch auf den Alltag übertragen.»

«Das persönliche Begrüssungslied liess alle strahlen und rührte teilweise zu Tränen.»

Institutions-Mitarbeiter:innen beschrieben ihren Benefit z.B. so:

«Meine Chefin sagte zu mir, dass ich öfter zur MUSIC CIRCLES -Session hingehen sollte, weil ich danach immer so entspannt sei.»

«Mein grösster Gewinn war, die Bewohner:innen in einer anderen Situation zu erleben. Durch den MUSIC CIRCLES -Zyklus hat sich mein Verhältnis zu ihnen verändert.»

«Es war sehr berührend. Oft werde ich nachmittags von der strengen Arbeit müde. Die Session von MUSIC CIRCLES heute hat mir wieder Energie gegeben.»

«Bei MUSIC CIRCLES sind alle Emotionen erlaubt: Freude und Traurigkeit, Leichtes und Schweres...»

«Vor der ersten Session von MUSIC-CIRCLES war ich ziemlich nervös, weil ich kein Musikinstrument spiele. Aber dann hat das total Spass gemacht mit dem Ei-Shaker mitzurasseln.»

«Es war beeindruckend: die Live-Musik... die Instrumente live und so nahe zu hören.»

«Wenn ich nun im Speisesaal die Bewohner:innen bediene, habe ich mehr Mut zur Kommunikation, weil ich sie besser und von einer anderen Seite kennen gelernt habe.»
(Mitarbeiterin aus der Hotellerie)

Musiker:innnen beschrieben ihre Bereicherung so:

«Ich habe entdeckt, welch tiefe Wirkung ein einziger Ton, den ich spiele, auf mich und andere haben kann.»

«Ich genoss es, anders Musik machen zu können, ohne Leistungsdruck. Nicht unterhalten zu müssen.»

«Wir waren EINE Gemeinschaft.»

«Während des Spielens dachte ich, dass unser Spiel unpassend und banal wirke. Als ein Bewohner am Schluss des Stücks mit Freude 'Bravo, sehr schön' rief, fiel mir ein Stein vom Herzen.»

«Mich berührt immer wieder, wenn Mitarbeitende schildern, dass es für sie das Schönste sei, ihre Leute so glücklich zu sehen: Wenn sie Tränen in den Augen haben; wenn sie «danke» sagen, dass für sie gespielt wurde.»

Tätigkeiten im Überblick

Projektteam

Es wurden neue professionelle Musiker:innen rekrutiert. Ebenfalls wurde eine neue Personalteamleitung in ihre Arbeit eingeführt, sodass insgesamt ein Projektteam von elf Mitwirkenden entstanden ist, das die anspruchsvolle Arbeit mit viel Engagement und Fachwissen ausführt.

Im Jahr 2022 fanden folgende Begegnungen statt:

- 30 Musik-Sessionen, davon 28 in drei Pflegeinstitutionen und zwei in anderen Kontexten. Das ermöglichte über 600 Interaktionen zwischen den Teilnehmenden.
- Musikalische Kommunikation und kreative Ausdrucksmöglichkeit für rund 60 Mitwirkende, d.h. für über 30 betroffene Menschen mit Demenz und gleichzeitig Unterstützung für rund 20 professionelle Betreuende und ca. 10 Angehörige.
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit für rund 30 professionelle Betreuende mit Musiker:innen, von denen einige davon in diesem neuen Arbeitsfeld tätig waren.
- Zwei gerontologische Fachpersonen leiteten die Mitarbeiter:innen-Teams.
- 40 Proben für das Musikteam zur Vorbereitung der Sessionen.
- Interne Weiterbildungen mit Schwerpunkt Improvisation.
- Eine Weiterbildung in London für drei MUSIC CIRCLES-Musiker:innen.

Reflexionsarbeit und Evaluation als Teil des Lernprozesses stehen bei MUSIC CIRCLES im Zentrum und bilden deshalb einen festen Bestandteil der Arbeit.

2022 hat MUSIC CIRCLES mit folgenden Tools für Reflexionen und Evaluationen gearbeitet:

- Jeder Zyklus wurde nach einem vorangehenden «Personalmeeting» durchgeführt, bei dem die Kriterien für die Einladung bestimmt und die Bewohner:innen für die Teilnahme ausgewählt wurden.
- Jede Session wurde vom MUSIC CIRCLES-Team (inkl. Gerontologin) in Zoom-Meetings, Telefonaten, Chats und geteilten Dokumenten gemeinsam vorbereitet.
- Nach jeder Session trafen sich die beiden Teams von Institutions-Mitarbeiter:innen und Musiker:innen zu einer Nachbesprechung, in der bedeutsame Wahrnehmungen ausgetauscht wurden.
- Die Sessionen wurden über Video aufgezeichnet und vom Musikteam während der Woche analysiert und ausgewertet. Nach jedem Zyklus fand abschliessend eine Nachbesprechung innerhalb des Musikteams sowie zusätzlich eine Besprechung unter den Leitenden des MUSIC CIRCLES-Teams statt, um den Zyklus zu evaluieren.
- In jeweils mindestens drei Sitzungen pro Zyklus wurde das MUSIC CIRCLES-Team von Musiker:innen des Music for Life-Teams und Linda Rose (Gründerin von Music for Life) aus England beraten.
- Nach jedem Zyklus leitete das Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich eine «Fokusgruppe» für Mitwirkende aus der Institution und von MUSIC CIRCLES, um daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Verein MUSIC CIRCLES

Der Vorstand widmete sich während 8 Sitzungen und rund 500 Stunden Freiwilligenarbeit mit grossem ehrenamtlichem Engagement diversen Themen und Fragestellungen, die im Zusammenhang mit dem Aufbau von MUSIC CIRCLES zu bewältigen waren. Dies beinhaltete u.a. auch die Auseinandersetzung mit der Frage, wie es nach der Pilotphase Ende 2023 bei MUSIC CIRCLES weitergehen soll. Dazu führte der Vorstand 2 zusätzliche Workshops durch, an denen Vorstellungen ausgetauscht und Themen sowie nächste Schritte diskutiert wurden.

MUSIC CIRCLES durchs Jahr

Das Jahr begann mit einer Vorbereitungszeit für die drei geplanten Zyklen im Sommerhalbjahr: Es fand ein MUSIC CIRCLES interner Informationsanlass, ein Vortrag über Demenz und erstmals ein Improvisations-Workshop für alle Musiker:innen statt.

Es wurden Evaluations-Ziele gesetzt: In diesem Jahr stand die «Formative Evaluation» des Zentrums für Gerontologie (ZfG) im Vordergrund. Aus drei Treffen einer «Fokusgruppe» (einer interdisziplinären Gruppe von Mitwirkenden aus den Institutionen und von MUSIC CIRCLES) wurden vom ZfG für MUSIC CIRCLES «Gelingensbedingungen» und «Handlungsempfehlungen» identifiziert und an MUSIC CIRCLES abgegeben.

Noch vor dem offiziellen Start in der Praxis veranstaltete MUSIC CIRCLES in Kooperation mit «Drehscheibe Demenz» der Kirchgemeinde Zürich eine Schnupper-Session für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten und deren Angehörige sowie eine Privat-Session bei einem Ehepaar zu Hause. Diese ganz anderen Angebote und Rahmenbedingungen boten für die Musiker:innen Gelegenheit, Neuland zu erforschen. Von den teilnehmenden Betroffenen und deren Angehörigen wurde das Angebot mit Begeisterung aufgenommen, sodass weitere Überlegungen in diese Richtung angestossen wurden.

Im März/April fand im Rahmen des Pilotprojekts der erste Zyklus im **Alters- und Pflegeheim Sonnengarten, Hombrechtikon ZH** statt. Da wir in dieser Institution bereits zum zweiten Mal einen Zyklus durchführten, war besonders eindrücklich zu beobachten, wie Bewohner:innen, die bereits vor einem Jahr teilnahmen, an ihre damaligen Erfahrungen anzuknüpfen schienen: Sie probierten schneller Neues aus und beteiligten sich aktiver am Geschehen als noch vor einem Jahr. Es folgte im Mai/Juni der zweite Zyklus im **Emilienheim, Kilchberg ZH**. Ab Mitte des Zyklus ohne Maske zu spielen und im Kreis näher zusammen zu sitzen war befreiend und wirkte sich positiv auf die musikalischen Interaktionen und den verbalen Austausch zwischen allen Beteiligten aus. Nach der Sommerpause folgte der dritte Zyklus im **Alterszentrum Hochweid, Kilchberg ZH**. Die teilnehmenden Bewohner:innen kamen von derselben Abteilung und kannten einander schon gut. Trotzdem entdeckten die Pflegenden Neues:

«Bei einer Bewohnerin löste die Musik, v.a. die Geige, Traurigkeit aus, weil es sie an ihre Kindheit erinnerte: Ihr Vater hat Geige gespielt. Die Mädchen in der Familie durften aber kein Instrument spielen, nur die Jungen. Sie wollte immer Geige spielen, durfte aber nicht. Einmal wollte sie wegen dieser Traurigkeit nicht mehr an die Session kommen. Als sie erkannte, dass sie einfach dabeisitzen darf, ohne ein Instrument spielen zu müssen, kam sie gerne. Sie hatte einen Weg gefunden, mit diesem Trauma umzugehen. Dank MUSIC CIRCLES wurden wir überhaupt auf ihr Trauma aufmerksam, was wir sonst vielleicht nie erfahren hätten.»
(Institutions-Mitarbeiterin)

Nachdem im Oktober die offizielle Saison des Pilotprojekts vorbei war, engagierten sich die Musiker:innen nochmals für einen Zyklus im Alters- und Pflegeheim Sonnengarten in Hombrechtikon. Die schon länger bestehende Zusammenarbeit ermöglichte einen individuell nach den Wünschen der Institution konzipierten Zyklus, der wiederum als grosse Bereicherung erlebt wurde.

Durch das ganze Jahr hindurch wurden die Musiker:innen von **«Music for Life» (MfL) der Wigmore Hall, London** und deren erfahrenen Musiker:innen sowie der Gründerin von MfL, Linda Rose, begleitet und mit professionellem Rat unterstützt.

In der Sommerpause bot MfL unseren MUSIC CIRCLES-Musiker:innen Gelegenheit, bei ihrem internen Improvisationstag in London mitzuwirken, sowie Sessionen in Pflegeinstitutionen zu besuchen. Drei Musiker:innen aus dem MUSIC CIRCLES-Team nahmen daran teil.

Bericht von Franziska Weibel, Musikerin:

Wir sind den ganzen Tag in der Wigmore Hall und lernen die Mitwirkenden von Music for Life kennen. Den ganzen Tag improvisieren wir mit den Musiker:innen von hier. Es entsteht ein intensiver Austausch, verbal, aber vor allem auch musikalisch. Ich bin so bereichert, berührt und erfüllt. Musik zu machen, ohne Noten, einfach so, öffnet nicht nur das Ohr, sondern auch das Herz.

Am dritten Tag haben Jael und ich das Glück, dass wir einer Session zuschauen dürfen. Ich bin berührt. Diese Feinfühligkeit, die Offenheit, die Herzlichkeit, die Wertschätzung, aber auch die grosse Professionalität und vor allem die Sorgfalt, möchte ich mitnehmen in mein Mitwirken bei MUSIC CIRCLES.

Diese London-Weiterbildungs-Reise hat mich inspiriert, mich einzulassen auf diese Aufgabe und mir gezeigt, wie erfüllend diese Arbeit ist.

Bericht von Florian Haupt, Musiker:

Der Weiterbildungstag in der Wigmore Hall war Inspiration pur. Noch ehe ich die Musiker:innen von Music for Life als Personen kennenlernte, sass ich auf der Bühne der Wigmore Hall und improvisierte in einer mich selbst verblüffenden Verbundenheit. Für mich selbst konnte ich so die Wirkung der Musik direkt erleben. Einblicke zu erhalten in die Geschichte der Wigmore Hall und von Music for Life nährte meinen Antrieb, das Projekt MUSIC CIRCLES in der Schweiz langfristig zu begleiten.

Die Arbeit, die wir bei MUSIC CIRCLES machen, basiert auf einer zwischenmenschlichen Vertrautheit von besonderer Tiefe. Die gemeinsamen Tage mit Jael und Franziska in London waren gerade daher eine wertvolle und lehrreiche Zeit. Dafür bin ich sehr dankbar.



Jahresrechnung

Verein Music Circles
Zürich

Bilanz per 31. Dezember 2022

	31.12.2022	Vorjahr
Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel	48’025	121’269
Forderungen	6’300	
Delkredere	-630	
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0
Total Umlaufvermögen	**53’695**	**121’269**
Instrumente	345	460
Auftritt, Homepage	2’580	3’440
Total Anlagevermögen	**2’925**	**3’900**
Total Aktiven	**56’620**	**125’169**

Passiven		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	1’005	549
Passive Rechnungsabgrenzung	49’841	121’728
Total Fremdkapital	**50’846**	**122’277**
Eigenkapital		
Gewinnvortrag	2’893	0
Jahreserfolg	2’881	2’893
Total Eigenkapital	**5’774**	**2’893**
Total Passiven	**56’620**	**125’169**

Verein Music Circles
Zürich

Erfolgsrechnung 2022

	2022	Vorjahr 22.4.2020 - 31.12.2021 *knapp 21 Mte*
	CHF	CHF
Unterstützungsbeiträge öffentl. Hand	49’100	41’800
Mitgliederbeiträge	60	
Beiträge Heime	16’850	9’600
Spenden Stiftungen, Organis., Institutionen	37’980	38’040
Spenden Einezlpers./Mitglieder	10’417	8’797
Erlösminderungen, Veränd. Delkredere	-630	
Total Beiträge, Spenden	**113’777**	**98’237**
Honorar Musiker:innen inkl. Projektleitung *	0	-55’300
Unterhalt, Kauf und Rep. Instrumente	-314	-506
externe Begleitung (Wigmore Hall)	-2’349	-7’674
übrige direkte Kosten	-3’410	-6’502
Total direkter Aufwand	**-6’073**	**-69’982**
Projekterfolg brutto 1	**107’704**	**28’255**
Personalaufwand *	-71’209	0
Projekterfolg brutto 2	**36’496**	**28’255**
Tel., Internet, Büromat., Porto etc.	-890	-660
Buchführung und Treuhanddienstleistungen	-10’452	-4’610
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	-1’736	-4’135
Rechtsberatung	-2’823	-13’500
Werbung, Werbedrucksachen	-2’939	-443
Fundraising	-3’586	0
Reise- und Repräsentationsspesen	-68	-858
Finanzerfolg	-324	-176
Abschreibungen	-975	-979
Total Betriebs- und Verwaltungsaufwand	**-23’794**	**-25’362**
ausserordentlicher Ertrag **	3’180	0
ausserordentlicher Aufwand **	-13’000	0
Jahreserfolg	**2’881**	**2’893**

* Umstellung von Freischaffenden im 2020/2021 zu Lohnempfänger:innen
** Sozialversicherungsbeiträge Vorjahre (Umstellung siehe *)

Revisionsbericht

An die Vereinsversammlung des
Vereins «Music Circles»

Zürich, 19. April 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Revisoren Philipp Niggli und Hartmut Stiess haben die Rechnung des Vereins «Music Circles» für das Jahr 2022 revidiert.

Als Revisoren haben wir die Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft. Für die mit Stichproben geprüften Buchungen liegen die Belege ordnungsgemäss vor. Die Rechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von 2’881 CHF und einem Eigenkapital inkl. Jahresgewinn von 5’774 CHF ab.

Für die Bilanz und Erfolgsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die statutarischen Anforderungen hinsichtlich Zulassung erfüllen.

Die Revision erfolgte hauptsächlich durch Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssen, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung, die Rechnung in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Freundliche Grüsse



Philipp Niggli und Hartmut Stiess

Mitwirkende

Wir danken auch allen Mitwirkenden, die hier nicht namentlich erwähnt sind, für ihr grosses Engagement zum Gelingen des Angebots von MUSIC CIRCLES.

Vorstand Verein

- Jael Bertschinger, Präsidentin
- Karl Scheuber, Vizepräsident
- Elisabeth Jordi, Beisitz (Aktuarin ad interim)
- Felix Niggli, Prof. Dr. med., Beisitz

Projektteam

- Annika Granlund, Tuba
- Susan Davatz, Personalteamleitung
- Florian Haupt, Saxophon
- Birgitta Jakob, Personalteamleitung
- Niklaus Kost, Stimme
- Martin Lehmann, Violine
- Urban Mäder, Stimme
- Bettina Scherz, Musikteam-Begleitung, Cello
- Franziska Weibel, Fagott
- Hanna Werner-Helfenstein, Viola
- Jael Bertschinger, Harfe

Zentrum für Gerontologie, Studienleitung

- Sandra Oppikofer, Dr. phil., Betr. oec., Leitung Entwicklung und Evaluationsberatung
- Andreas Huber, MSc. Psychologie

Praxispartner 2022

- Alters- und Pflegeheim Sonnengarten, Hombrechtikon ZH
- Emilienheim, Kilchberg ZH
- Alterszentrum Hochweid, Kilchberg ZH

Music for Life (MfL), England

- Linda Rose, Gründerin MfL
- Lydia Nickalls, MfL-Programmleitung Wigmore Hall
- Hermione Jones, MfL-Musikteam
- Patrizia Meier, MfL-Musikteam
- Caroline Welsh, MfL-Musikteam

Weitere Mitwirkende

- Andreas Bleiker Organisationsentwicklung
- Alex Götz, Götz Desktop GmbH, Website
- Cyrill Häring, Dr. iur. Advokat; Unternehmens- und Kulturberater
- Urban Mäder, Improvisations-Coach
- Philipp Niggli, Revisor (ab 2022)
- Hartmut Stiess, Revisor (ab 2022)
- Caroline Staub, PhloxTreuhand, Buchhaltung

Unterstützung

Das Angebot von MUSIC CIRCLES wäre ohne die grosszügige ideelle und finanzielle Unterstützung Vieler nicht realisierbar. Wir danken sehr herzlich folgenden Institutionen, Stiftungen und Gönnern:

- Accentus
- Curaviva Zürich
- Dulcimer Fondation pour la Musique
- Ernst Göhner Stiftung
- Gemeinnützige Gesellschaft Kanton Zürich
- Gemeinnützige Stiftung Empiris
- Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung
- Lotteriefonds des Kantons Zürich
- Migros-Kulturprozent
- Rahn-Stiftung
- Und weitere, die nicht genannt werden möchten



Verein «Music Circles»
Jael Bertschinger
Morgentalstrasse 41
8038 Zürich

info@music-circles.ch
www.music-circles.ch